

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 444 452 A3**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **91101691.3**

(51) Int. Cl.⁵: **B65D 90/00**

(22) Anmeldetag: **07.02.91**

(30) Priorität: **07.02.90 DE 4003615**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
04.09.91 Patentblatt 91/36

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE GB NL SE

(86) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **09.12.92 Patentblatt 92/50**

(71) Anmelder: **FIRMA CEMAN MARITIME AND
INDUSTRIAL SERVICE GmbH + Co. KG**
Schlinckstrasse 3
W-2102 Hamburg 93(DE)

(72) Erfinder: **Guhl, Manfred**
Am Kiefernschlag 24
W-2055 Aumühle/Hamburg(DE)
Erfinder: **Francke, Harald**
Mittelweg 5
W-2085 Ellerau(DE)
Erfinder: **Thies, Wolfgang**
Haulandsweg 24
W-2105 Seevetal 3(DE)
Erfinder: **von Essen, Martin**
Friedrich-Karl-Strasse 5
W-2000 Hamburg 65(DE)

(74) Vertreter: **Heldt, Gert, Dr. Dipl.-Ing.**
Neuer Wall 59 III
W-2000 Hamburg 36(DE)

(54) **Lastenverriegelung.**

(57) Eine Lastenverriegelung weist ein Gehäuse (1) auf, das aus Gehäuseteilen (3,4) ausgebildet ist. In den Gehäuseteilen ist ein Riegel (2) rotationsfähig gelagert. Die Gehäuseteile sind durch mindestens zwei Verbindungsstege formschlüssig miteinander verbunden. Die Verbindungsstege greifen in Führungen (7) ein, von denen mindestens eine im Bereich mindestens eines der Gehäuseteile angeordnet ist und sich im wesentlichen quer zu einer Längsachse des Riegels erstreckt. Die Verbindungsstege sind an mindestens eines der Gehäuseteile angeformt. Die Führungen sind im Bereich des anderen Gehäuseteiles angeordnet. Das Gehäuseteil ist im wesentlichen U-förmig ausgebildet und von Seitenschenkeln (18,19) begrenzt, die über ein Joch miteinander verbunden sind und mindestens eine Ausnehmung zur Führung des Riegels bilden. Die Führun-

gen erstrecken sich im Bereich von dem Riegel abgewandten Seitenflächen des Gehäuseteiles. Sie erstrecken sich im Bereich von dem Riegel zugewandten inneren Seitenflächen des Gehäuseteiles. Das Gehäuseteil ist als ein mindestens bereichsweise vom Gehäuseteil umschlossener Körper ausgebildet, der mit seinen Verbindungsstegen in die sich in eine ihm zugewandte Richtung erweiternden Führungen eingreift. Der Körper ist im Bereich eines Joches eines U-förmig ausgebildeten Gehäuseteiles angeordnet, dessen Seitenschenkel von den Verbindungsstegen ausgebildet sind. Im Bereich des Gehäuseteiles ist mindestens eine Querbohrung und im Bereich des Gehäuseteiles mindestens eine Ausnehmung zur Aufnahme eines die Gehäuseteile miteinander verbindenden Verbindungselementes vorgesehen.

EP 0 444 452 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 91 10 1691

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	DE-A-2 946 509 (CONVER INGENIEUR-TECHNIK) * Seite 7, Zeile 17 - Zeile 21; Anspruch 1; Abbildungen 1-5 * ---	1-3, 5, 32, 33	B65D90/00
A	EP-A-0 233 960 (CONVER INGENIEUR-TECHNIK) * Abbildungen 1,6,7 * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			B65D B60P B63B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort BERLIN		Abschlußdatum der Recherche 28 SEPTEMBER 1992	Prüfer SPETTEL J, D. M. L.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			